

Doris Bühler-Niederberger / Manfred Liebel (Hrsg.):
Palästinensische Kindheit und Jugend
Print-ISBN 978-3-89691-142-1

Inhalt

Vorwort und Dank	9
<i>Doris Bühler-Niederberger / Manfred Liebel</i> Einleitung	11
<i>Doris Bühler-Niederberger / Manfred Liebel</i> Palästinensische Kindheit und Jugend. Annäherungen vor dem Hintergrund der Geschichte und Politik des Staates Israel	20
Teil I: Diskriminierung und Identitäten palästinensischer Kinder und Jugendlicher in Israel	
<i>Doris Bühler-Niederberger / Manfred Liebel</i> Einleitung	52
<i>Nadera Shalhoub-Kevorkian</i> Beduinenkinder in Israel: gefangene Körper und die Entwürdigung der Kindheit	63
<i>Ilham Nasser / Mohammed Abu-Nimer</i> Marginalisierung der Palästinenser*innen in Israel durch Verweigerung von Bildung	73
<i>Sunaina Maira / Magid Shihade</i> Hip-Hop im 48er-Palästina. Jugend, Musik und die Anwesenheit/ Abwesenheit	96
Teil II: Gewalt und Widerstand – Aufwachsen in den besetzten Gebieten	
<i>Doris Bühler-Niederberger / Manfred Liebel</i> Einleitung	128
<i>Nadera Shalhoub-Kevorkian</i> Die Politik der Käfighaltung: Von Lydda 1948 bis Hebron 2018	140

<i>Gaza Youth Breaks Out</i> Das Manifest der Jugend von Gaza für den Wandel (2011)	170
<i>HeART of Gaza</i> „Wie wir den Krieg erleben“ – Zeichnungen von Kindern in Gaza (2023–2024)	173
<i>Nadera Shalhoub-Kevorkian</i> Kinder als politisches Kapital: „Entkindlichung“ und der unvollständige Tod	184
<i>Tirnea Spitka</i> Kinder als Opfer und Aktivist*innen im israelisch-palästinensischen Konflikt	209
<i>Hedi Viterbo</i> Den ersten Stein werfen. Das israelische Rechtssystem und sein Umgang mit jungen Palästinenser*innen	234
Teil III: Lebensgeschichten palästinensischer Menschen	
<i>Doris Bühler-Niederberger / Manfred Liebel</i> Einleitung	274
Interviews	292
Riem – „Immer zwischen den Kulturen“	292
Latif – ein Außenseiter am einzigen Ort der Welt, den er kannte	298
Maryam – das Dorf als Heimat und Ort des Grauens	302
Arif – „Ich habe mich immer fremd gefühlt“	305
Aida – „Einige meiner besten Freunde sind Israelis, aber ...“	309
Alim – „Man hat das auch mitgekriegt: ‘guckt mal, was beim Nachbarn passiert’, wenn die Polizei kam“	312
Laila – „Die Grenzen sind von der eigenen Umgebung“	318
Kalil – „Ich bin für die ein Feind“	322
Amira – „Wie wäre es, wenn wir nicht vertrieben worden wären, noch für die Enkel, die Urenkel, was würde es für meinen Sohn bedeuten?“	325
Das Ehepaar Alia und Junis – „Fast jeden Tag musste ich durch diese Scheißortur gehen, warum warum?“	330

Rayan – In Kuwait Gast, in Syrien Flüchtling und in Deutschland trotz deutscher Staatsbürgerschaft Ausländer	334
Nael – „Als ich die kanadische Staatsbürgerschaft erhielt, habe ich aus vollem Herzen gelacht“	338
Muhamed – „Gaza ist schön, das schönste Land der Welt“	340
Zada – „Ich dachte, ich komme nach Europa, ‘Erste Welt’, man erwartete das nicht“	344
Glossar	349
Nachweise der Erstveröffentlichungen	352
Autorinnen und Autoren	353